

Was Sie über „Clostridium (neu: Clostridioides) difficile“ wissen sollten

Clostridium (neu: Clostridioides) difficile ist einer der häufigsten Krankenhauskeime. Bei gesunden Menschen ist C. difficile ein harmloses Darmbakterium. Durch eine längere Einnahme von Antibiotika kann die gewohnte Darmflora verändert oder sogar zerstört werden. Dadurch können sich die Bakterien vermehren und Gifte produzieren, die zu einer unter Umständen lebensbedrohenden Durchfallerkrankung führen können. Eine C. difficile-Infektion (Abk.: CDI) ist gemäß Infektionsschutzgesetz meldepflichtig. Die Meldungen müssen dem Gesundheitsamt spätestens 24 Stunden nach Erhaltener Kenntnis vorliegen.



Der Erreger

C. difficile ist ein obligat anaerob (ohne Sauerstoff) wachsendes Stäbchenbakterium. Insbesondere durch seine Fähigkeit zur Sporenbildung stellt C. difficile eine Herausforderung für die Umsetzung der Anforderungen an die Krankenhaushygiene dar, da es sich sehr lange auf Oberflächen halten kann und nur schwer zu entfernen ist.

Die Übertragungswege

Die Erkrankung wird oral-fäkal und durch Kontaktinfektion übertragen. Besonders häufig sind Krankenhauspatienten von einer CDI betroffen. Gefährdet sind entweder Menschen, die Antibiotika einnehmen, Menschen mit Abwehrschwäche oder ältere Menschen.

Hygienemaßnahmen sind u. a.

- Erkrankte, Angehörige, Besucher und Personal über die Krankheit, Übertragungswege und notwendigen Hygienemaßnahmen informieren.
- Händedesinfektion ist nach Kontakt mit Patienten, erregerehaltigem Material und kontaminierten Flächen sowie nach Ablegen der Handschuhe vor Verlassen des Zimmers durchzuführen. Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind generell unwirksam gegen Sporen. Daher die Hände nach dem Desinfizieren, wenn sie wieder trocken sind, zur mechanischen Entfernung der Sporen gründlich waschen.
- Patientennahe Flächen und Handkontaktflächen mind. 1 x täglich mit einem sporenwirksamen Desinfektionsmittel desinfizieren und reinigen.
- Reinigungsutensilien aufbereiten, Wischbezüge und Lappen desinfizierend waschen und Putzeimer sowie andere Utensilien wischdesinfizieren oder entsorgen.
- Bei Patientenwechsel Schlussdesinfektion aller Flächen im Zimmer durchführen. Material, das nicht aufbereitet werden kann, muss entsorgt werden.
- Pflegeutensilien patientenbezogen verwenden. Nach Gebrauch bzw. bei Patientenwechsel mit einem sporenwirksamen Präparat desinfizieren.
- **Nach dem Transport:**
 - Alle Kontaktflächen desinfizieren.
 - Händedesinfektion und -waschung.

Übrigens, laut TRBA 466 Punkt 3.4 wird das Bakterium C. difficile der Risikogruppe 2 zugeordnet. Daher gelten auch alle Schutzmaßnahmen der Schutzstufe 2.

Weitere Informationen:

- Alle Hygienemaßnahmen sind in der Checkliste für Hygieneaufgaben „Hygienemaßnahmen bei C. difficile-Infektionen“ auf www.orochemie.de unter *Service/Checklisten für Hygieneaufgaben* zu finden.
- Technische Regeln auf www.orochemie.de unter *Service/Gesetze, Verordnungen, Empfehlungen*.
- Krankheitserreger von A - Z mit wirksamen Desinfektionsmitteln auf www.hygienewissen.de unter *Informationen/Krankheitserreger von A - Z mit wirksamen Desinfektionsmitteln*.

Neues von orochemie



B 3 Wischdesinfektion – Bei Ausbruchsgeschehen und Clostridium difficile

- Reinigung und Desinfektion von Oberflächen nicht invasiver Medizinprodukte und sonstigen Flächen aller Art.
- Eignet sich für den Einsatz in allen Risikobereichen, in denen neben breiter mikrobiologischer Wirksamkeit hohe Anforderungen an das Umweltverhalten und die Anwenderfreundlichkeit eines Flächendesinfektionspräparates gestellt werden.
- Geprüfte Wirksamkeit mit breitem Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Pilze, Sporen (*C. difficile*) und alle Viren (viruzid gegen behüllte und unbehüllte Viren).
- Gute Materialverträglichkeit – kann auch bei Problemwerkstoffen, wie z. B. Acrylglas, eingesetzt werden.
- Kostensparend durch niedrige Anwendungskonzentration.
- Keine Raumluftbelastung, da Sauerstoffbasis.
- VAH-Liste. Angemeldet zur RKI-Listung (Wirkungsbereich A + B).
- Verfügbar in 60 x 40-g-Beuteln.



Verfügbar im
2. Quartal 2019

B 3 vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Siehe www.orochemie.de



orochemie-Messeteilnahme Frühjahr 2019

RETTmobil, 15. – 17.05.2019, Fulda, Halle D, Stand 1006



Checklisten für Hygieneaufgaben

Möchten Sie wissen, welche Hygienemaßnahmen bei bestimmten Krankheitserregern, wie z. B. *C. difficile*-Infektionen, zu ergreifen sind?

Nutzen Sie unsere Checklisten für Hygieneaufgaben auf www.orochemie.de unter *Service/Checklisten für Hygieneaufgaben*.



Neues zur Behindertenhilfe

Ab sofort bietet orochemie zusätzlich zum Hygieneplan einen Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan sowie eine Broschüre für die Behindertenhilfe an.

Weitere Informationen finden Sie auf www.hygiesystem.de unter *Musterpläne/Stationäre Pflege* und auf www.orochemie.de unter *Produkte/Branchen*.



B 60 Desinfektionstücher

Die neue Einwirkzeit gegen Schimmelpilze beträgt 15 Minuten.

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans (u. a. Kap. Sondermaßnahmen beim Auftreten bestimmter Infektionskrankheiten) oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

Sie haben Fragen? Kontakt unter:

Telefon: 07154 1308-46 oder -62
Fax: 07154 1308-40 oder -42
E-Mail: info@orochemie.de

orochemie-Neuigkeiten – jetzt auch unter



orochemie

orochemie GmbH + Co. KG · Max-Planck-Straße 27 · D-70806 Kornwestheim
E-Mail: info@orochemie.de · www.orochemie.de · www.hygiesystem.de
Amtsgericht Stuttgart HRA 201527 · Persönlich haftende Gesellschaft: Orochemie · Verwaltungsgesellschaft m.b.H. Amtsgericht Stuttgart HRB 200833 · Geschäftsführer Christian Pflug, Rüdiger Eppler